

Inhaltsverzeichnis

1. European Aeronautic Defence and Space Company	
2. Kategorie:Lobbyisten in Ministerien	
3. Lobbyisten in Ministerien	

European Aeronautic Defence and Space Company

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Die **European Aeronautic Defence and Space Company EADS** ist ein Unternehmen für Luft- und Raumfahrt bzw. Rüstungsgüter. Der Konzern ist ein Zusammenschluss der europäischen Unternehmen DaimlerChrysler Aerospace AG, Aérospatiale-Matra und Construcciones Aeronáuticas S. A. CASA. Der Konzern beschäftigte 2006 weltweit 116.000 Mitarbeiter und hat einen Umsatz von 39,4 Mrd. Euro. Der Unternehmenssitz befindet sich in Schiphol-Rijk (NL), Ottobrunn (D) und Paris (FR).

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)

Rechtsform Aktiengesellschaft
Tätigkeitsbereich Luft- und Raumfahrttechnik, Rüstungsindustrie
Gründungsdatum 10. Juli 2000
Hauptsitz Schiphol-Rijk, Niederlande
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadresse www.eads.net

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	3
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	3
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	3
4 Fallbeispiele und Kritik	3
4.1 Lobbyisten in Ministerien	3
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[1][2]}
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die österreichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH österreichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.^[3] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der österreichischen Justiz wurden, "Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".^[3] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein.^[4] Laut Reuters diene das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustecken.^[4] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Milliardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben.^[3]

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- [↑] [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011

2. ↑ [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungen](#)www.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
4. ↑ ^{4,04,1} [Münchener Ankläger werfen EADS Bestechung vor](#),www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

European Aeronautic Defence and Space Company

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld [Lobbyisten in Ministerien](#) angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Die **European Aeronautic Defence and Space Company EADS** ist ein Unternehmen für Luft- und Raumfahrt bzw. Rüstungsgüter. Der Konzern ist ein Zusammenschluss der europäischen Unternehmen DaimlerChrysler Aerospace AG, Aérospatiale-Matra und Construcciones Aeronáuticas S. A. CASA. Der Konzern beschäftigte 2006 weltweit 116.000 Mitarbeiter und hat einen Umsatz von 39,4 Mrd. Euro. Der Unternehmenssitz befindet sich in Schiphol-Rijk (NL), Ottobrunn (D) und Paris (FR).

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)

Rechtsform Aktiengesellschaft
Tätigkeitsbereich Luft- und Raumfahrttechnik, Rüstungsindustrie
Gründungsdatum 10. Juli 2000
Hauptsitz Schiphol-Rijk, Niederlande
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadresse www.eads.net

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	5
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	5
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	5
4 Fallbeispiele und Kritik	5
4.1 Lobbyisten in Ministerien	5
5 Fallstudien und Kritik	5
6 Weiterführende Informationen	5
7 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[1][2]}
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die österreichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH österreichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.^[3] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der österreichischen Justiz wurden, "Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".^[3] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein.^[4] Laut Reuters diene das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen.^[4] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Milliardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben.^[3]

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

- [↑] [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011

2. ↑ [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungen](#)www.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
4. ↑ ^{4,04,1} [Münchener Ankläger werfen EADS Bestechung vor](#),www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Seiten in der Kategorie „Lobbyisten in Ministerien“

Folgende 48 Seiten sind in dieser Kategorie, von 48 insgesamt.

B

- [BASF](#)
- [Bayer](#)
- [Bertelsmann Stiftung](#)
- [Bundesbeamte im Austauschprogramm](#)
- [Bundesverband der Deutschen Industrie](#)
- [Bundesverband Deutscher Banken](#)
- [Bundesverband Investment und Asset Management](#)
- [Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands](#)

C

- [Commerzbank](#)

D

- [Daimler](#)
- [Datengrundlage \(Lobbyisten in Ministerien\)](#)
- [Deutsche Bank](#)
- [Deutsche BP](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#)
- [Deutscher Gewerkschaftsbund](#)
- [Deutscher Industrie- und Handelskammertag](#)

E

- [E.ON](#)

F

- [Fraport](#)

I

- [Institut der deutschen Wirtschaft](#)

K

- [Kreditanstalt für Wiederaufbau](#)

L

- [Lobbyismus](#)
- [Lobbyisten im Auswärtigen Amt](#)
- [Lobbyisten im Bundeskanzleramt](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium der Justiz](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium des Innern](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Gesundheit](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Verteidigung](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)
- [Lobbyisten im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#)
- [Lobbyisten im obersten Bundesbehörden; genauer Einsatzort unbekannt](#)
- [Lobbyisten im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung](#)
- [Lobbyisten in Ministerien](#)
- [Lobbyisten in Ministerien nach Branche](#)
- [Lobbyisten in Ministerien nach Ministerien](#)
- [Lobbyisten in Ministerien/Stellungnahmen aus der politischen Debatte](#)

P

- [PricewaterhouseCoopers](#)

R

- [Rechtliche Grundlage \(Lobbyisten in Ministerien\)](#)

S

- [Siemens](#)
- [Stiftung Wissenschaft und Politik](#)

V

- [Vattenfall](#)
- [Verband der Chemischen Industrie](#)
- [Verband Forschender Arzneimittelhersteller](#)

European Aeronautic Defence and Space Company

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Die **European Aeronautic Defence and Space Company EADS** ist ein Unternehmen für Luft- und Raumfahrt bzw. Rüstungsgüter. Der Konzern ist ein Zusammenschluss der europäischen Unternehmen DaimlerChrysler Aerospace AG, Aérospatiale-Matra und Construcciones Aeronáuticas S. A. CASA. Der Konzern beschäftigte 2006 weltweit 116.000 Mitarbeiter und hat einen Umsatz von 39,4 Mrd. Euro. Der Unternehmenssitz befindet sich in Schiphol-Rijk (NL), Ottobrunn (D) und Paris (FR).

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)

Rechtsform Aktiengesellschaft
Tätigkeitsbereich Luft- und Raumfahrttechnik, Rüstungsindustrie
Gründungsdatum 10. Juli 2000
Hauptsitz Schiphol-Rijk, Niederlande
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadresse www.eads.net

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	9
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	9
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	9
4 Fallbeispiele und Kritik	9
4.1 Lobbyisten in Ministerien	9
5 Fallstudien und Kritik	9
6 Weiterführende Informationen	9
7 Einzelnachweise	9

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[1][2]}
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die österreichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH österreichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.^[3] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der österreichischen Justiz wurden, "Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".^[3] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein.^[4] Laut Reuters diene das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen.^[4] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Milliardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben.^[3]

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011

2. ↑ [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
3. ↑ ^{3,03,13,2} [Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungen](#) www.sueddeutsche.de vom 10.11.12 abgerufen am 12.11.12
4. ↑ ^{4,04,1} [Münchener Ankläger werfen EADS Bestechung vor](#), www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12